Grafik

Schwarz und Weiss im Holzschnitt

Inhalt: Komponieren von schwarzen und weissen Formelementen zu einer ausgewogenen Hochdruckgrafik.
Material: Druckmaterial , Papier, Reinigungsmittel (siehe Anhang)
Grundskizzen: Nr. 1, 2, 5 - 7.

Der Holzschnitt (sowie der Linolschnitt) ist unter anderem ein ausgezeichnetes Mittel, um die gegenseitige Beziehung von schwarzen und weissen Flächen und Formen zu studieren. Durch stufenweises Wegschneiden kann eine ursprünglich schwarze Fläche so lange verkleinert und aufgeteilt werden, bis sie zu dem weissen Untergrund in einem ausgeglichenen Verhältnis steht. Es geht also in diesem Abschnitt weniger um eine naturgetreue Wiedergabe, als um das Experimentieren mit den Formen der Landschaft. Diese Art des Gestaltens bedingt allerdings eine gewisse Grosszügigkeit im Umgang mit den naturgegebenen Formen. Sie werden nur noch als Basis zur eigenen Bildidee benutzt und im Übrigen frei und ohne exaktes Vorzeichnen geschnitten. Hilfsmittel sind wiederum alle Skizzen und vor allem die einfarbigen Malereien.
(**Grundskizze 6**)

Als erstes wird eine Holzplatte schwarz eingefärbt und gleich auf billiges Papier abgezogen. Der Abzug bestimmt das Format der zu gestaltenden Fläche. Auch kann dadurch schon die natürliche Struktur des Holzes in die Gestaltung einbezogen werden. Auf Transparentpapier werden in groben Zügen die wichtigsten Weissflächen angegeben und auf die Platte übertragen. Geschnitten wird mit geraden (Messer-) Klingen oder V-förmigen Sticheln für Konturen oder das Ausheben kleinster Flächen. U-förmige Messer dienen zum Ausheben grösserer Flächen. Von diesem neuen Zustand wird ein weiterer Abzug gemacht. Es folgen andere Elemente die ausgehoben werden: kleinere Flächen, Konturen, Strukturen. Von jedem wesentlich veränderten Zustand erfolgt ein Abdruck, der zum Vergleich aufbewahrt wird.

Auf zusätzlichen Zustandsdrucken kann mit weisser Gouache der jeweils nächste Schritt ausprobiert werden. Dabei soll immer wieder die Beziehung von Schwarz und Weiss zu einander beobachtet werden: Wo ist das Schwarz noch zu schwer? Wie kann ein Gleichgewicht hergestellt werden? Durch Entfernen oder durch Auflösen (Strukturieren) der Fläche? Wo braucht es noch einen Kontrast, um eine bestimmte Form deutlicher hervorzuheben? Genügt eine Umrisslinie oder braucht es eine entsprechend wirkende Gegenform? Solche Überlegungen können am besten mit weisser Farbe auf einem Zustandsdruck ausprobiert werden, denn die Entscheidung, wann ein Holzschnitt "*fertig*" ist, muss frühzeitig gefällt werden, bevor Unwiederbringliches weg geschnitten ist.

Es entsteht die **Grundskizze 10**

Grundskizze 10, Entwurf für Holz-/Linolschnitt sw